



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddeniep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

11/2026 19. März 2026

Passionsmusik in der Klosterkirche

Carl Loewe: Die Salbung in Betanien

Fredelsloh. Am Sonntag, den 22. März, findet ein Kantaten-Gottesdienst in der Klosterkirche statt. Eine Vielzahl aus Göttinger Musikerinnen und Musiker bringt Carl Loewes (1796 – 1869) Salbung in Betanien, einem bezaubernd schönen Teil seines Passionsoratoriums, zu Gehör. Maria Magdalena salbt in einer für uns heute ungewöhnlichen Geste von großer Nähe und Zärtlichkeit die Füße Jesu mit einem kostbaren Duftöl und trocknet sie mit ihrem Haar – eine letzte liebevolle Hinwendung zu Jesus, bevor das Unheil seinen Lauf nimmt und er am Ende in Einsamkeit am Kreuz stirbt. Carl Loewe hat das in meisterhafter Schlichtheit in Klänge gesetzt.

Musikalisch beteiligt sind als Solistin Anneli Derlin, ein Streicher-Ensemble, sowie der Göttinger Ökumenische Chor und das Ensemble Klang und Stille unter Leitung von Wolf-Friedrich Merx. Elke Hahn spielt die Orgel, Jan Höffker wird in Wort und Auslegung in Resonanz zur Musik gehen. Beginn ist um 17 Uhr. Dies ist eine Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Petri Grone in Göttingen.

Examensgottesdienst im Gemeindehaus

Vikarin Anaïs Uhlhorn predigt über Aufbruch und Nächstenliebe

Einbeck. Am kommenden Sonntag, 22. März, ab 10 Uhr, wird Examensgottesdienst im Gartensaal des Gemeindehauses am Stiftplatz sein. Für die Kirchengemeinde Einbeck ist es ein normaler Gemeindegottesdienst, für Vikarin Anaïs Uhlhorn, die die Predigt hält und durch die Liturgie führt, ist der Gottesdienst ein besonderer, denn schließlich ist der Gottesdienst Teil ihres Zweiten Theologischen Examins.

Uhlhorn ist seit Oktober 2024 „Pastorin in Ausbildung“ in der Kirchengemeinde Einbeck und hat durch ihre sympathische Art



Vikarin Anaïs Uhlhorn. Foto privat

und ihre versierten Predigten schon viele Herzen erreicht. Sie wird noch bis Januar 2027 in der Kirchengemeinde Einbeck sein, bevor sie dann nach Abschluss des Zweiten Examens eine eigene Pfarrstelle antreten wird.

Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein zum Besuch des Gottesdienstes am kommenden Sonntag. Biblische Textgrundlage für die Predigt ist ein Abschnitt aus dem Hebräerbrief (Hebräer 13,12-14), in dem es um Aufbruch und Nächstenliebe geht. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes liegt in den Händen von Kantorin Ulrike Hastedt.

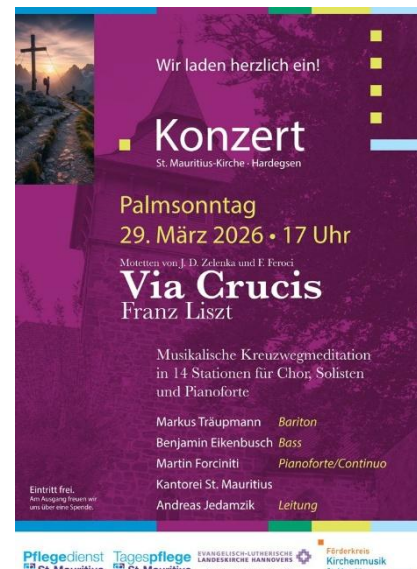
Zwischen tiefer Melancholie und kühner Harmonik

Konzert in St. Mauritius Hardegsen mit der Kantorei

Hardegsen. Am Palmsonntag, 29. März um 17 Uhr, lädt die Kantorei St. Mauritius zu einem besonderen Konzerterlebnis ein. Im Zentrum des Konzerts steht Franz Liszts Kreuzwegmeditation Via Crucis für Chor, Solisten und Pianoforte aus dem Jahre 1878/79. In diesem Spätwerk bricht Liszt mit der prunkvollen Virtuosität seiner frühen Jahre. Er vertont die 14 Stationen des Kreuzwegs Jesu Christi mit einer Radikalität, die bis heute fasziniert. Seine Komposition bewegt sich zwischen tiefer Melancholie, kühner Harmonik und Augenblicken des Ausbruchs, kontrastiert von Momenten vollkommener Stille.

Da der Prozessionsgang des Kreuzwegs traditionell Gebet, innere Einkehr sowie Innehalten und Betrachtung einschließt, werden im Konzert parallel zur Musik Bilder der jeweiligen Stationen, aufgenommen in der katholischen St.-Marien-Kirche Hardegsen, auf eine Leinwand projiziert.

Außerdem erklingen barocke Motetten aus dem frühen 18. Jahrhundert von Frederico Feroci und Jan Dismas Zelenka, begleitet mit Continuo-Orgel.



Am Ausgang des Konzerts bittet die Kantorei um eine Spende zur Deckung der Kosten des Konzerts.

"Wer singt, blüht auf" – bei AfterWork-Singen, Radtour und mehr

Mitsingfestival der Landeskirche auch im Kirchenkreis mit vielfältigen Aktionen

Kirchenkreis. "Wer singt, blüht auf": Vom 2. bis zum 25. Mai kann man das beim neuen Mitsingfestival der Landeskirche Hannovers unter dem Motto niedersachsenweit erleben – auch im Kirchenkreis Leine-Solling. Hier die Termine zum Vormerken:

*Mitsing-Projekt in Uslar ab dem 14. April: Der Gottesdienst mit viel Musik findet am Pfingstmontag um 11 Uhr in der katholischen Kirche in Uslar statt und wird meist vom

Gospelchor der ev.-luth. St. Johanniskirche mitgestaltet. Diesmal darf mitgesungen werden:

Die Proben finden dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus in der Kreuzstraße 5 in Uslar statt. Probenstart für dieses Projekt ist der 14. April.

Anmeldungen sind bis zum 10. April telefonisch unter 05571/3029343 oder per Mail an ole.hesprich@evlka.de möglich.

*"AfterWork-Singen" mit dem Feierabend-Chor St. Sixti in Northeim am Mittwoch, 6. Mai, um 18 Uhr und "Mitsingen zur Markzeit" mit der Kurrende am Samstag, 2. Mai, von 11 bis 11.30 Uhr



*Chorangebot im Festivalmonat: Trinitatis Gospelchorprojekt: Popkantor Matthias Vespermann lädt ab dem 4. Mai zu mehreren Terminen im Gemeindehaus Apostel in Northeim ein

*Konzert "Friedenspol" am 8. Mai um 19 Uhr mit Liedermacher Joachim Georg in der Apostelkirche Northeim

*Mitsingveranstaltung mit dem Titel: Singen! In Einbeck! am Freitag, 15. Mai, um 18.30 Uhr in der Marktkirche in Einbeck

*Musikalische Radtour durch den Kirchenkreis am Samstag, 16. Mai, von 10 bis etwa 15 Uhr

*Mitsing-Gottesdienst in der Northeimer Gospelkirche Sonntag, 17. Mai, um 18 Uhr in der Apostelkirche

Singbegeisterte und Neugierige ohne musikalische Vorkenntnisse sind bei den Aktionen genauso willkommen wie erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger. Alle Projekte werden zeitnah im Detail vorgestellt.

Mitglieder des Northeimer Jugendorchesters zu Gast Musik zur Passionszeit in der Marienkapelle

Schnedinghausen. Die Kirchengemeinde Leine-Weper lädt am Samstag, 21. März, zu einem Abend mit Musik zur Passionszeit in die Marienkapelle in Schnedinghausen ein. Unter dem Titel „Jesu, meine Freude“ versammelt Günter Stöfer mehrere Werke aus der Welt der Klassik. Vorgetragen werden jene Stücke von Mitgliedern des Northeimer Jugendorchesters, von Anastasia Bott (Violine), Franziska Ernst (Viola), Anna-Lena Prust (Cello) und Günter Stöfer selbst (Klavier).

Durch die musikalische Passionsandacht führt Pastor Jan Höffker. Beginn ist um 18 Uhr.

Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?

Bastelkreis-Damen stellen Handgemachtes für den guten Zweck her

Einbeck. Während sich der Blick jetzt eigentlich eher gen Frühling und Ostern richtet, hat das Team des Ökumenischen Kirchenbudenbastelkreises schon längst wieder seine Arbeit aufgenommen.



Einmal im Monat treffen sich die Bastelkreis-Damen, um mit Fleiß und geschickten Händen viele schöne Dinge herzustellen, damit auch in diesem Jahr die Kirchenbude wieder mit Socken, Weihnachtskarten und vielen anderen schönen Dingen reich bestückt werden kann.

Alle Jahre wieder tragen viele ehrenamtlich Helfende – mit Basteln, Stricken, aber auch mit Auf- und Abbau und Übernahme der

Foto Kirchengemeinde: Team des Ökumenischen Kirchenbudenbastelkreises

Verkaufsschichten – dazu bei, dass großartige Ergebnisse erzielt werden können. So konnten auch im vergangenen Jahr wieder 4800 Euro an „Brot für die Welt“ überwiesen werden. Nicht zuletzt auch wegen der zahlreichen treuen Kirchenbudenkunden, die auch gerne mal etwas mehr geben – für die schönen Dinge, die sie erwerben können und für den guten Zweck.

Über Freundschaft und Liebe

Generationenkirche zur "Schule der magischen Tiere"

Moringen. Die Kirchengemeinde Leine-Weper lädt am Sonntag, 22. März zur vierten Folge der Generationenkirche "Die Schule der magischen Tiere" ein. Melina Linne und Günter Stöfer gestalten den Gottesdienst über Max und Leonie, die sich seit Kindertagen kennen, aber plötzlich deutlich mehr füreinander empfinden. Der Familiengottesdienst über Freundschaft und Liebe beginnt um 9.30 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen.

Kinderchor sammelt Spenden

Buttons-Verkauf bringt über 300 Euro für Werkstatt-Schule e.V.

Einbeck. Der Kinderchor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck hat bei seinen Musical-Aufführungen „David wird König“ Spenden für die Werkstatt-Schule e.V. gesammelt.



Durch das Basteln von Buttons mit Friedenssymbolen sind insgesamt 334,90 Euro zusammengekommen.

Die jüngsten Kinderchor-Kinder haben ein paar Tage nach dem Aufführungswochenende einen

Kinderchor mit großem Engagement: Nach den Aufführungen des Musicals „David wird König“ überreichen die jüngsten Sängerinnen und Sänger der Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck einen symbolischen Scheck über 334,90 Euro an Vertreter der Werkstatt-Schule e.V. – gesammelt durch den Verkauf selbst gestalteter Friedens-Buttons. Foto: Kirchengemeinde Einbeck

symbolischen Scheck an Antje Stegemann und Maik Schwartau von der Werkstatt-Schule überreicht.

Dieses Geld soll Frieden und Demokratie fördern: Die Werkstatt-Schule unterstützt benachteiligte Menschen, ermöglicht demokratische Beteiligung, z. B. mit der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Northeim, zwei Jugendwerkstätten, einer Förderschule, einem Frauenhaus, der Migrationsberatung, der Koordinierungsstelle Frauen und Beruf und vielem mehr.

Nachbericht

Präzision und große Emotionen

Requiem und Davide Penitente von Mozart in St. Sixti

Northeim. Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem in D-Moll und das Oratorium Davide Penitente erklangen in dessen 270. Geburtsjahr in St. Sixti in Northeim.

Unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Henrik Stark führten die Kantorei gemeinsam mit dem Barockorchester la festa musicale und den Solisten Antonia Strieder (Sopran), Hanna Schäfer (Mezzosopran), Martin Höhler (Tenor) und Simon Wittkowsky (Bass) diese Werke am vergangenen Sonntag auf.



Klangvolle Präzision und große Emotionen: Unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Henrik Stark führen Kantorei, Barockorchester „la festa musicale“ und Solisten Mozarts Requiem sowie „Davide Penitente“ in St. Sixti in Northeim auf und begeistern das Publikum. Foto: Christian Dolle

Musik ist Präzision. Gerade, wenn sie für so viele verschiedene Instrumente und Stimmen geschrieben

wurde. Fast noch mehr ist Musik aber Emotion, und das wurde an diesem Abend deutlich. Das Requiem, das als eines der größten Werke des Komponisten gilt, ist zugleich auch sein letztes. Er schrieb es im Sterbeprozess, vervollständigt wurde es von seinem Schüler Franz Xaver Süßmayr.

Die Rezeption des Requiems ist geprägt von Legendenbildungen aufgrund der ungewöhnlichen Entstehung als Auftragsarbeit und Hinwendung zur Kirchenmusik und natürlich durch Mozarts frühen Tod. Er habe Tag und Nacht daran gearbeitet und es für seine eigene Totenfeier geschrieben, so hieß es, E. T. A. Hoffmann war begeistert, dass der Komponist hier „sein Inneres aufgeschlossen“ habe und lobte das Requiem als Höhepunkt kirchlicher Musik.

In St. Sixti konnte sich das Publikum dem offenbar anschließen, dem Applaus nach zu urteilen. Der brandete auch nach dem Oratorium auf, das sich natürlich auf den biblischen König David bezieht und speziell in die christliche Fastenzeit passt.

Erst kurz vor der Aufführung soll Mozart damit fertig geworden sein, zum Glück hatten die Musiker in St. Sixti etwas mehr Zeit, sich auf diesen großen Konzertabend vorzubereiten. Nicht zuletzt deshalb, weil es bereits am Freitagabend ein Konzert in der Kirche in Gillersheim gegeben hatte.

Text: Christian Dolle

Nachbericht

Clown Jo Vanni will Sterne zum Leuchten bringen Einführungsgottesdienst für Diakon David Scherger

Langenholtensen/Northeim. 75 Besucher aus der gesamten Region Northeim ließen sich zur Amtseinführung von Familiendiakon David Scherger verzaubern: Scherger schlüpfte im Gottesdienst in die Rolle des Kirchenclowns Jo Vanni. Der staunte über den Sternenhimmel in der Langenholtenser St. Martini-Kirche und brachte mit einem großen, hellen Stern in der Hand auf wunderbar naive Art sein Lebensmotto zum Ausdruck: „Ich will einen Teil vom Reich Gottes zum Leuchten bringen!“



Fröhliche Einführung mit Stern und Trompete: Diakon David Scherger (mit Stern) wurde von vielen Mitwirkenden sowie von Diakonin Stephanie Riese, Koordinatorin für Familienorientierte Kirche (Loccum), und von Hanna Dallmeier, Pastorin für Kirche mit Kindern (Hildesheim, links unten), begleitet. Foto: Marco Wolff

Scherger darf schon jetzt – das wurde überdeutlich – mit seiner kreativ-mitreisenden Art als große Bereicherung im Gestaltungsraum Northeim gelten. Die Besucher notierten auf Sternen Hoffnungen und Wünsche, die sie mit dem Antritt des Neuen im Team der Kirchenregion verbinden: Kinderlachen, Menschen zusammenbringen und Freude machen gehörten dazu. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Langenholtenser Band

Lahodries sowie von Kinderkantorin Meike Davids. Im Anspiel war Pastorin Susanne Barth zu erleben, die Einführung gestaltete Superintendent Jan von Lingen. Der Förderverein der Kirchengemeinde Langenholtensen richtete anschließend einen gut besuchten Empfang im Luthersaal aus.

Text: Marco Wolff

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de